

Costa Rica

Naturparadies zwischen
den Ozeanen

Amadeus Travel Agency

**Naturerlebnis
Begegnung
Abenteuer**

**Flexibilität
Professionalität
Nachhaltiges Reisen**

- Geführte Rundreisen
- Individualreisen
- Themenreisen
- Incentives
- Zubucherreisen
- Reisebausteine
- Tagestouren
- Mietwagen
- Transfers
- Inlandsflüge
- Hotels
- Privathäuser



Amadeus Travel Agency

Ihre Incoming Agentur in Costa Rica

Tel.: +506 2269-3423
Fax: +506 2269-9506
P.O. Box 2515-4050
Costa Rica

Email: amadeuscr@ice.co.cr
info@amadeus.co.cr
Web: www.amadeus.co.cr

Index

La Paz Waterfalls.....	6
Vulkan Poás.....	8
San José.....	10
Vulkan Irazú.....	12
Karibik.....	14
Tortuguero.....	16
Banane & kakao.....	18
Bribri.....	20
Pineapples.....	22
Vulkan Arenal.....	24
Los Maleku.....	26
Vulkan Tenorio.....	28
Rincón de la Vieja.....	30
Pazifik.....	32
Familie.....	34
Skywall.....	36
Familie Bello.....	38
Monteverde.....	40
Cerro de la Muerte.....	42
Birding.....	44
Esquinas.....	46
Corcovado.....	48
Costa Rica.....	50
Amadeus.....	52



Costa Rican Info:

Hauptstadt: San José
 Amtssprache (n): Spanisch
 Demonym Costa Rica: Tico
 Unabhängigkeit erklärt aus
 Spanien 15. September 1821.
 Fläche: 51.100 km²
 Bevölkerung: 4.608.426
 Währung: Costa-Rica-Colón (CRC)



Willkommen

Willkommen bei Amadeus Travel Agency – Ihrem kompetenten Reiseveranstalter in Costa Rica. Seit 1994, dem Gründungsjahr unserer Agentur, legen wir großen Wert auf individuelle Beratung und einen gelungenen Reiseablauf. Naturbeobachtung, Erholung, Abenteuer und Begegnung sind wichtige Bestandteile unseres vielseitigen Reise-Programms. Nachhaltiger Tourismus und Respekt für die Menschen und deren Lebensweise stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Daher unterstützen wir sozial und ökologisch sinnvolle Projekte mit einem Teil unserer Einnahmen.

Mit dem nationalen Nachhaltigkeitsiegel des CST (Certificación para la Sostenibilidad Turística) können sich touristische Unternehmen in Costa Rica als nachhaltig zertifizieren lassen. Amadeus befindet sich derzeit im Zertifizierungsprozess. Langjährige Erfahrung, Kompetenz und Zuverlässigkeit zeichnen unsere Reise-Agentur aus. Unsere Mitarbeiter beraten und betreuen in Deutsch, Englisch, Französisch

und Spanisch, mit dem 24-Stunden-Notfallsdienst rund um die Uhr. Aus unserem vielfältigen Angebot stellen wir gerne das gewünschte Programm zusammen.

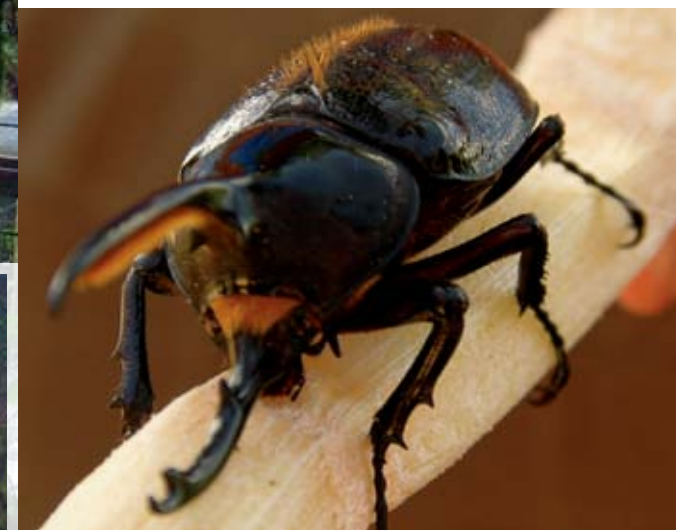
Wir freuen uns darauf, Sie bald in Costa Rica begrüßen zu dürfen. Costa Rica, ein kleines Land mit großer Vielfalt, vereint tropische Farbenpracht, Naturerlebnis, Gastfreundschaft und lateinamerikanisches Lebensgefühl. Als eines der artenreichsten Länder der Erde hat es rund 30 % der Landesfläche in Form von Nationalparks unter Schutz gestellt. Eine stabile politische Lage, hoher Lebensstandard, Sicherheit und gute Infrastruktur haben dem Land ohne Armee den Titel „Schweiz Mittelamerikas“ eingebracht. Ein Platz zum Entdecken, Staunen, Wohlfühlen, Genießen – Wir zeigen Ihnen „das echte Costa Rica“ mit seinen Menschen und fantastischen Naturschauplätzen.

Wir wünschen viel Vergnügen beim Durchblättern dieses Katalogs! Das Team von Amadeus Travel Agency

La Paz Waterfall Gardens

Die perfekte Einsteigertour für den ersten Tag nach der Ankunft in San José. Etwa 1 Fahrtstunde vom Nationalpark Poas entfernt, liegt die weitläufige Parkanlage La Paz Waterfallgardens. In einem der grössten Schmetterlingsärten Mittelamerikas werden rund 25 verschiedene Schmetterlingsarten gezeigt.

Tukane, verschiedene Papageienarten und andere tropische Vögel kann man im Vogelhaus beobachten. Vom Kolibrigarten spaziert man vorbei am Serpentarium, weiter von der Orchideensammlung zum alten Bauernhaus und dann zum Ranarium. Gut gesicherte Stahlkonstruktionen und befestigte Wege erlauben einen Blick aus nächster Nähe auf die herabstürzenden Wassermassen der La Paz Wasserfälle zu werfen.



Vulkan Poás



Der Nationalpark Vulkan Poás ist einer der beliebtesten Parks im Lande. Der Hauptkrater des 2704 m hohen und aktiven Vulkans hat einen Durchmesser von 1,32 km und ist durch breit angelegte Wege bequem erreichbar. Am Grund des Kraters befindet sich ein 300 m tiefer türkisfarbener See, von dessen Ufern stetig schwefelhaltige Dämpfe aufsteigen.

Der Weg zur nahegelegenen Laguna Botos führt durch dichten Krüppelwald. Leuchtend rot und rosa gefärbte Blüten ziehen auch in dieser Höhe Kolibris an. Eine botanische Besonderheit ist der sogenannte "Regenschirm der Armen", der mit seinen riesigen Blättern nur in diesem kühlen, feuchten und nebeligen Klima gedeiht. An den fruchtbaren Hängen des Poas werden verschiedene Zierpflanzen, Kaffee, Erdbeeren und andere Früchte kultiviert, die man bei den einheimischen Händlern am Straßenrand probieren kann.



San José

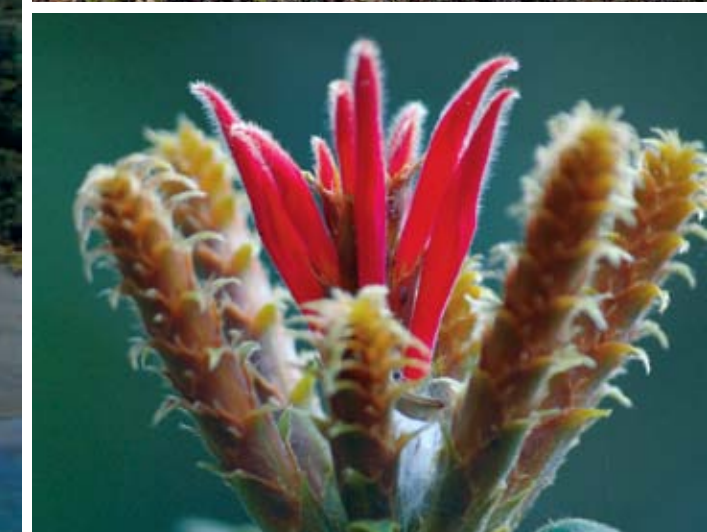
San José, die Hauptstadt des Landes, liegt im Zentralen Hochland und bildet zusammen mit den Städten Alajuela, Heredia und Cartago einen Ballungsraum, in dem etwa zwei Drittel der Bevölkerung Costa Ricas leben.

Zum typischen Stadtbild gehören neben vielen Gebäuden aus der Zeit um 1900, wie z.B. das grüne Hauptpostgebäude oder das Nationaltheater, auch die Losverkäufer am Straßenrand. Der "Mercado Central" (Zentralmarkt) ist ein essentieller Bestandteil jeder größeren lateinamerikanischen Stadt. Im Goldmuseum sind viele Exponate aus präkolumbischer Zeit, sowie Nachbildungen von Szenen des früheren indianischen Lebens mit lebensgroßen Figuren ausgestellt.



Vulkan Irazú

Mit 3432 m ist der Irazú der höchste aktive Vulkan Costa Ricas. Von seinem Gipfel aus kann man an klaren Tagen sowohl den Pazifischen Ozean als auch das Karibische Meer sehen. Besonders eindrucksvoll ist der Blick in den Hauptkrater mit seinen steilen Hängen aus Lavagestein und Asche. Der Wasserstand des leuchtend grünen Kratersees hängt von Niederschlag und seismischer Aktivität ab. Gemüsegelder und Kuhweiden prägen die Landschaft am Fusse des Vulkans.



Karibik

In den Dörfern Cahuita und Puerto Viejo an der südlichen Karibikküste kann man durch die entspannte Fröhlichkeit der Menschen sogleich in das karibische Lebensgefühl eintauchen.

In zahlreichen typischen Restaurants werden kreolische Gerichte und exotische Cocktails serviert. Die beiden Nationalparks Cahuita und Gandoca-Manzanillo laden zum Baden und zu ausgedehnten Spaziergängen entlang der palmen-gesäumten Strände ein. Das Korallenriff vor Cahuita bietet vielen Meerestieren Zuflucht und Lebensraum – bei einem Schnorchel-ausflug kann man die Unterwasserwelt erforschen. Die Wellen vor Puerto Viejo ziehen das ganze Jahr über viele Surfer aus aller Welt an. Beide Orte sind Ausgangspunkte für Touren zum Dorf Yorkín der Bribri-Indianer.



Tortuguero

In den Nationalpark Tortuguero an der nördlichen Karibikküste gelangt man nur mit dem Boot oder mit dem Flugzeug.

Das Klima ist tropisch feucht und auch während der Trockenzeit ist mit Regen zu rechnen. Die Strände des Parks gehören zu den wichtigsten Brutgebieten von insgesamt 7 Schildkrötenarten, darunter der bedrohten grünen Meeresschildkröte. Die unzähligen Kanäle des Nationalparks erkundet man am besten frümorgens mit dem Boot. Dabei kann man zahlreiche Vogelarten, Krokodile, Kaimane, Faultiere sowie drei der vier Affenarten Costa Ricas entdecken. Im beschaulichen Fischerdorf Tortuguero bietet sich ein Besuch im Schildkrötenmuseum an. Köstlich schmeckt danach die kühle "Pipa" (grüne Kokosnuss).



Banane

Wenn die grossen Frachtschiffe mit Containern voller Bananen im Hafen von Limon ablegen, haben die noch grün geernteten Früchte bereits vielfältige Prozesse hinter sich. Der grösste Anteil der nach Europa exportierten Bananen stammt aus Monokulturen, die unter Einsatz von Spritz- und Düngemitteln intakt gehalten werden. In den meisten Plantagen kann man beim Waschen und Verpacken zusehen. Ganz anders werden Biobananen kultiviert: in einer Mischkultur aus verschiedenen Nutzpflanzen sind die Bananenstauden unempfindlicher und bedürfen kaum Pflege. Die unter anderen von den Bribri angebauten Bio-Bananen aus der Talamanca-Region werden in Europa unter dem Fairtrade-Siegel im Supermarkt angeboten.

Kakao

Die Kakao-Pflanze und all ihre Bestandteile galten den Ureinwohnern Mittelamerikas als Geschenk der Götter. Von den heute existierenden indigenen Völkern weiss man aus Überlieferungen, dass Kakao, als Getränk mit heissem Wasser gemischt, rituelle Bedeutung hatte und so wertvoll war, dass die Samen als Zahlungsmittel verwendet wurden. Bei der Herstellung des bitteren Rohkakao müssen die Samen aus dem wohlschmeckenden Fruchtfleisch gelöst werden. Nach dem Trocknen und Rösten werden die Samen nach der Jahrhunderte alten Tradition mit einem Flusstein von der Schale befreit und die Teile anschliessend durch den Wind getrennt. Die so vorbereiteten Samen werden mit der Hand gemahlen. Die gewonnene dicke Masse kann portioniert zum späteren Gebrauch in Bananenblätter gehüllt oder, besser sofort, mit süsser Kondensmilch gemischt und Biobananen verkostet werden!



Bribri

Das Dorf Yorkin liegt in der südlichen Karibik im Talamanca-Gebiet der Bribri-Indigenas an der Grenze zu Panama. Im Jahr 1985 gründeten die Frauen von Yorkin ein Projekt um ihre bisherige Lebensgrundlage, die Landwirtschaft, zu diversifizieren und damit Ihr Einkommen für die Zukunft zu sichern.

Mittlerweile produziert die indigene Gemeinschaft, neben den traditionellen Früchten und Gemüse für den Eigenbedarf, auch Bio-Kakao und Bio-Bananen zum Verkauf. Der Erhalt ihrer Sprache und Kultur ist ein wesentlicher Bestandteil der Frauen-Initiative, die beschlossen hat, auch dem Tourismus die Tür zu öffnen. Eine neue Schule, eine kleine Klinik und die ersten Abitur-Abgänger im heurigen Jahr konnten mit den zusätzlichen Einnahmen ermöglicht werden. Mit dem Kanu auf dem Grenzfluss Yorkin geht es in das Dorf, wo dem Besucher ein Einblick in die Kultur der Bribri gegeben wird. Ein Bad im Fluss Yorkin und die Verkostung von selbsthergestellter Regenwald-Schokolade bereichern dieses Abenteuer.



Ananas

11 Monatedauertes, bis der Blütenstand der mit Sicherheit beliebtesten Bromelienart, herangereift ist. So wohlschmeckend die exotische Ananas ist, ihre Kultivierung ist oftmals sehr problematisch.

Der Einsatz von Düngern und Herbiziden ist bei den oft Quadratkilometer grossen Flächen von Monokulturen unablässlich. Seit einigen Jahren boomt die Ananas auch in Costa Rica und bringt die bereits erwähnten Probleme mit sich. Ein kleiner Teil von landwirtschaftlichen Betrieben verlegt sich mittlerweile auf den Anbau von Bio-Ananas. Während einer Tour zu einem dieser Betriebe kann man dabei den Ernte- und Verarbeitungsprozess begleiten, interessante Details über diese tropische Frucht erfahren und sie natürlich auch verkosten.



Das kleine Familienunternehmen "Don Tuto" erzeugt seit 1993 feine handgerollte Zigarren mit Tabak aus Costa Rica. Auf den eigenen Anbau Feldern werden Tabakpflanzen gezogen, fachgerecht geerntet, getrocknet und fermentiert.

Bei der Fermentierung durchläuft der Roh tabak unterschiedliche Gärungsprozesse, die gemeinsam mit dem Reifegrad der Blätter die typischen Aromastoffe entwickeln. Die wohlausgewogene Mischung der Einlage ergibt die unterschiedlichen Aromen der Zigarre und auch die Länge und Durchmesser haben grossen Einfluss auf den Geschmack. Mit Amadeus besucht der Reisende die Manufaktur und unterstützt damit den lokalen Kleinbetrieb. Der Besitzer Don José erklärt gerne die einzelnen Schritte vom Blatt bis zur genussfertigen Zigarre. Anschließend können Sie Ihren eigenen "Puro" rollen.





Vulkan Arenal



Der Nationalpark Vulkan Arenal umschließt das Gebiet rund um den gleichnamigen Schichtvulkan im nördlichen Tiefland. Der etwa 1720 m hohe Vulkan ist seit seinem Ausbruch im Jahr 1968 mit unterschiedlicher Intensität aktiv und hat in den letzten Jahren immer wieder Ausbrüche mit Lavafluss und Aschewolken produziert. Klimatisch wird das Gebiet von den feuchten Luftmassen aus der Karibik beeinflusst. In der Umgebung werden Reittouren, Ausflüge zum erloschenen Cerro Chato und den erkalteten Lavafeldern des Nationalparks Vulkan Arenal, sowie zum Wasserfall La Fortuna angeboten. Zum Entspannen kann man eines der zahlreichen Thermalbäder besuchen. Der nahegelegene Arenalsee gehört zu den besten Windsurfgebieten der Welt.



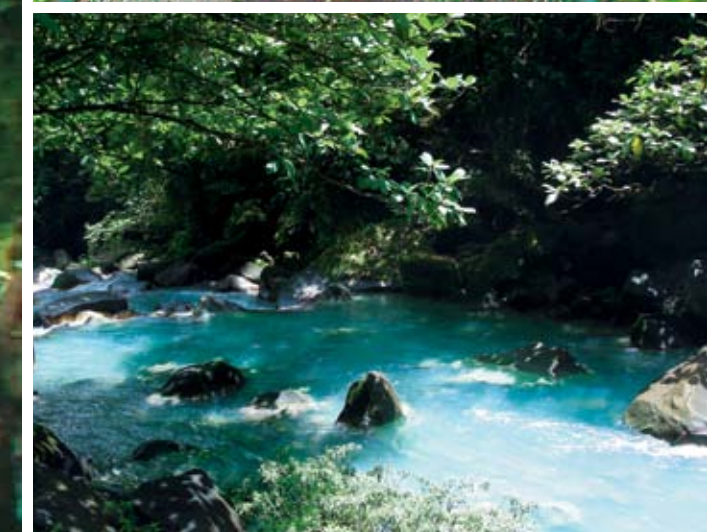
Los Maleku

Der Stamm der Maleku-Indigenas lebt in einem etwa 3000 Hektar grossen Reservat im Gebiet um Guatuso in der Nähe des Vulkan Arenal. In drei Dörfern, den sogenannten Palenques, leben heute nur noch ca. 450 Nachfahren der einstigen Ureinwohner. Im Palenque Tonjibe bemühen sich 56 Familien ihre Traditionen zu bewahren und die stammeseigene Sprache, Bräuche und Handwerkskunst zu pflegen. Sie bestreiten ihr Einkommen hauptsächlich aus dem Verkauf von handbemalten Schnitzereien und anderen Kunstgegenständen. So wie Doña Rosa und Don Leonidas haben einige Familien den Schritt zum Tourismus gewagt und können mit den zusätzlichen Einnahmen ihren Kindern eine gute Ausbildung ermöglichen. Die Begegnung mit diesen offenen und freundlichen Menschen ermöglicht einen interessanten Austausch zwischen den Kulturen und bereichert beide Seiten um eine schöne Erfahrung.



Tenorio Volcano and Rio Celeste

Der Nationalpark Tenorio schützt das Gebiet rund um den aktiven Vulkan Tenorio und seine wertvollen Anteile an Primärregenwald zwischen 700 m und 1900 m Höhe. Als absolut faszinierendes Naturphänomen erwartet den Parkbesucher der hellblau gefärbte Flusslauf des Rio Celeste, der in einem spektakulären Wasserfall mündet. Um an den Ursprung des "Rio Celeste" zu gelangen, muss man eine anspruchsvolle Wanderung durch dichten Wald und vorbei an schwefelhaltigen Fumarolen zurücklegen. Beim Zusammentreffen zweier Flüsse vulkanischen Ursprungs entsteht bei einer chemischen Reaktion Kupfersulfat, welches die blaue Färbung des Wassers verursacht. Weiter flussaufwärts kann man ein Bad in den natürlichen heißen Becken des Flusses nehmen.



Vulkan Rincón de la Vieja

Das Vulkangebiet rund um den Stratovulkan Rincón de la Vieja im Nordwesten Costa Ricas zählt insgesamt 9 Krater. Beeindruckend sind die schwefelhaltigen Thermalquellen, dampfende Fumarolen und blubbernden Schlammlöchern.

Der Wald weist 4 Hauptklimazonen auf, die für eine großartige Vielfalt an Wildleben sorgen. Bereits seit Kolonialzeiten wird das Gebiet zur Rinderzucht genutzt, daher wird der Besucher die Gelegenheit haben, den „Sabanero“ (costaricanischer Cowboy) bei seiner täglichen Arbeit auf dem Pferderücken zu beobachten.



Pacifik

Ob Tamarindo, Sámará, Malpaís, Manuel Antonio oder Uvita – die Strände an der Pazifikküste Costa Ricas gehören sicherlich zu den schönsten Mittelamerikas. Unter Surfern sind vor allem die Wellen an den nördlichen Stränden bei Tamarindo und Malpaís beliebt, während man im Nationalpark Manuel Antonio neben dem Sonnenbad auch Tiere beobachten kann. Besonders beeindruckend ist die vor dem kleinen Dörfchen Uvita liegende Felsformation, die bei Ebbe eine Sandbank als Verbindung zum Land freigibt und so in ihrer ganzen Form einer Walflosse ähnelt. Von dort werden auch Bootstouren zur Delfin- bzw. Walbeobachtung angeboten, die in den Meeresnationalpark Ballena führen. Bei der allabendlichen Sonnenuntergangsstimmung vergisst man jegliche Alltagsorgen.



Familien Reisen



Costa Rica ist ein ausgesprochen familienfreundliches Reiseland! Es vereinigt auf kleinem Raum eine Vielzahl an unterschiedlichen Reisezielen, die gut geplant, ohne langwierige Fahrtstrecken zu erreichen sind. In der "Schweiz Mittelamerikas" gibt es ein gut ausgebautes Netz an medizinischer Versorgung, und die Sicherheit ist in dem friedlichen Land ohne Armee ebenfalls in grösstem Maße gewährleistet.

Die freundlichen Costa Ricaner haben ein besonderes Herz für Kinder – die kleinen Reisenden sind überall herzlich willkommen. Über Hängebrücken laufen, beim Canopy durch die Bäume flitzen, Forellenfischen, Reiten, Bootfahren, Pfeilgiftfrösche suchen im Regenwald, Schildkröten, Wale oder Delfine beobachten, – vieles ist möglich – und nach alledem Abenteuer den Urlaub an einem der ruhigen Badestrände ausklingen lassen!



Skywalk

Unter "Skywalk" verstehen wir das Wandern über Hängebrücken zur Erkundung des vielfältigen Lebens in den Baumkronen. Dadurch bekommt man die Möglichkeit, Tiere und Pflanzen, die man vom Boden aus normalerweise nicht erkennen würde, zu beobachten. Man kann so unter anderem epiphytisch wachsende Bromelien und Orchideen ausmachen oder baumlebende Tiere in ihrer natürlichen Umgebung sehen.



Canopy

Beim Canopy erleben Sie den Wald aus der Vogelperspektive. Nach Instruktion durch einen erfahrenen Guide und bestens gesichert mit Helm, Sitzgurt und Handschuhen gleitet man fast schwerelos über den Wald, von einer Plattform zur nächsten. Die Beobachtung der Pflanzen- und Tierwelt steht dabei nicht im Vordergrund, eher die Geschwindigkeit und das Gefühl des Fliegens. Adrenalin pur!



Familie Bello

Die Geschichte der Familie Bello beginnt in den Zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts in Spanien, als der 19-jährige Juan Bello beschliesst aus Europa auszuwandern um in den Goldminen Costa Ricas sein Glück zu versuchen. Schliesslich lässt er sich in Monteverde nieder und beginnt mit dem Anbau von Kaffee. Heute produziert die Familie auf rund 5 Hektar Land in 700-800 m Seehöhe beste Coffea arabica Früchte.

Ein kleiner Teil der Finca ist dem Anbau von organischem Kaffee gewidmet, der in der lokalen Kooperative gemeinsam mit der Ernte anderer Fincas als fair-trade-zertifizierter Bio-Kaffee aus Costa Rica nach Europa exportiert wird. Ein fester Bestandteil unserer Reisen ist ein Besuch auf der Finca der Familie Bello. Gerne erzählt der Grossvater Don Adolfo, eines der 10 Kinder von Juan, auf der Veranda des alten Bauernhauses von der Vergangenheit und der Gegenwart.



Monteverde



Lauschen sie den Stimmen der vielfältigen Vogelwelt im Nebelwald rund um Monteverde. Eine kleine Quäkergemeinde aus den Vereinigten Staaten liess sich in den 50er Jahren hier nieder und gründete etwa 20 Jahre später das private Naturschutzreservat Monteverde. Durch seine geographische Lage an der kontinentalen Wasserscheide und dem stark gegliederten Gelände wird das Reservat von einer Vielzahl von unterschiedlichen Klimabedingungen geprägt. Genauso vielfältig zeigt sich die Vegetation: Hochragende Baumriesen übersät mit Bromelien, Farnen und Moosen stehen im Kontrast zu windgeformten Krüppelwäldern. Das Biologische Reservat mit seinen gut befestigten Wander-Wegen erstreckt sich in einer Höhenlage von 900 -1600m und kann von zwei Eingängen aus betreten werden: vom frequenteren in Monteverde und von dem in Sta. Elena.



Cerro de la Muerte & Quetzal

Der "Cerro de la Muerte" ist mit knapp 3500 m der höchste Pass in Costa Rica und zugleich der höchste Punkt der legendären Traumstraße Interamericana, die von Alaska bis Feuerland führt. Das rauhe Klima bedingt die Ausbildung einer besonderen Pflanzenwelt: des Paramo.

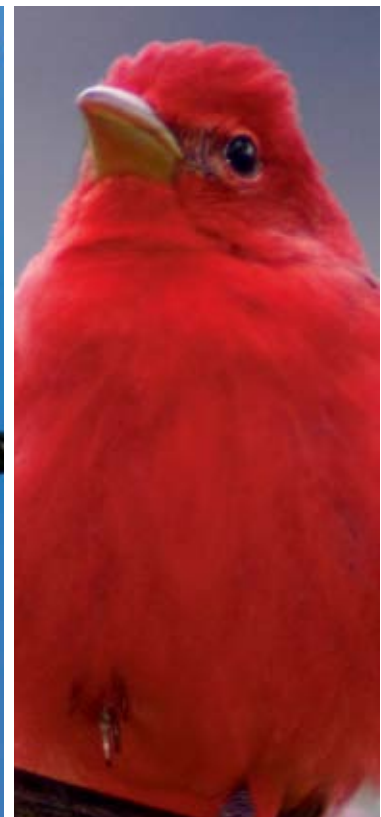
Auf zahlreichen Wegen kann man diese Vegetationsform durchwandern. Knorrige, alte Eichen-Nebelwälder in geschützteren Tallagen, wie am Río Savegre, sind die Heimat des "Maya-Göttervogels" Quetzal. Dieser ruhige, im dichten Kronenwerk der Bäume gut getarnte Vogel ist schwer zu erspähen.





Birding

Obwohl Costa Rica nur ca. 0,05 % der Erdoberfläche einnimmt, beherbergt das Land mit etwa 900 verschiedenen Vogelarten knapp 10 % der weltweit existierenden Vogelfauna und ist demnach ein Paradies für Vogelbeobachter! Die zwei größten Vogelfamilien Costa Ricas sind die Fliegenschnäpper mit 384 Arten und die Kolibris mit 330 Arten. Weitere vorkommende Familien sind Reiher, Tukane, Papageien und Trogone, zu denen auch der sagenumwobene Quetzal gehört. Unseren speziell ausgebildeten Birding-Guides führen Sie gerne zu den besten Vogelbeobachtungsplätzen im Lande.



Esquinas Regenwald Österreicher



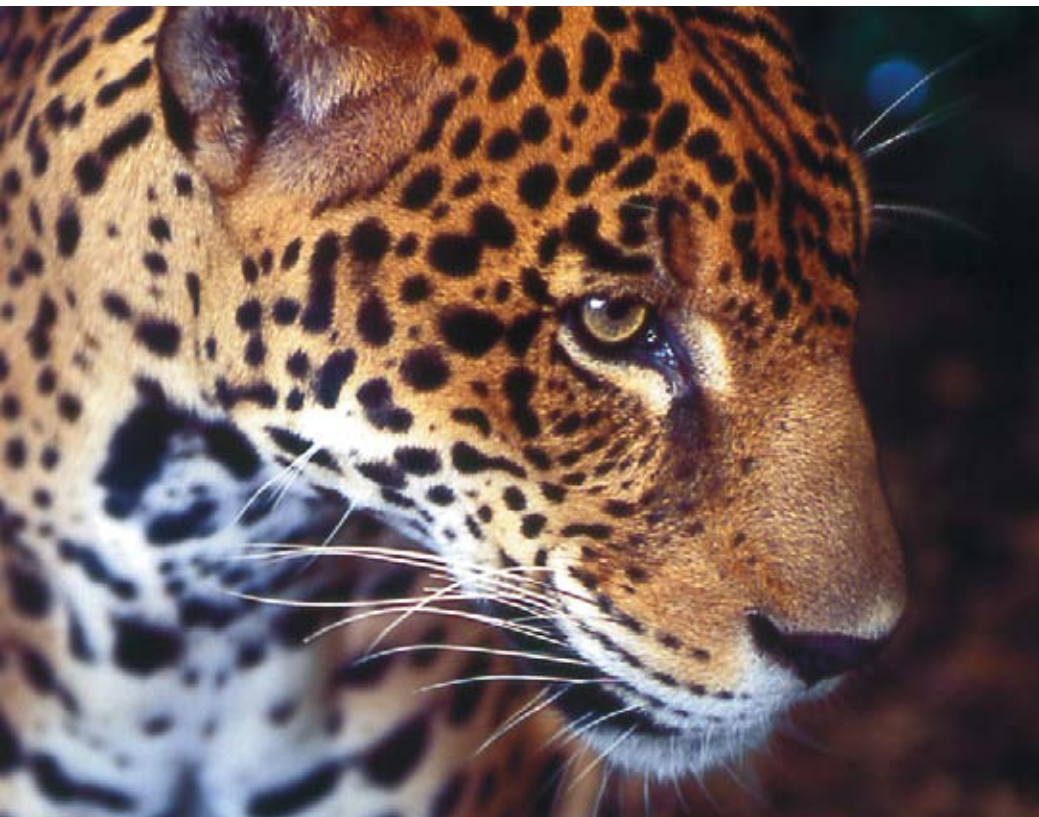
Die Esquinas Rainforest Lodge liegt umgeben von dichtem tropischen Tieflandregenwald am Rande des Piedras Blancas Nationalparks. Sie ist Teil eines umfassenden Nachhaltigkeitsprojektes, das der Österreicher Prof. Michael Schnitzler 1991 mit der Gründung des Vereins "Regenwald der "Österreicher" ins Leben gerufen hat. Ziel des Vereins ist der Freikauf von durch Abholzung bedrohtem Regenwald, um ihn in den Nationalpark einzugliedern. Bei einer Wanderung auf dem über 15 km langen Wegenetz kann man den Regenwald hautnah erleben. Amadeus unterstützt, mit seinem Netzwerk an Reiseveranstaltern seit fast 15 Jahren dieses vorbildliche Projekt. Auch der freiwillig (!) meistens anwesende Hauskaiman "Lorenzo" genießt die natürliche Umgebung am Teich der Lodge!



Corcovado

Der abgelegene Corcovado Nationalpark befindet sich auf der Halbinsel Osa an der südlichen Pazifikküste, einem der regenreichsten Gebiete Costa Ricas.

Der außergewöhnlich hohen biologischen Vielfalt in diesem Tieflandregenwald begegnet man dort über ein gut ausgeschildertes Wegenetz auf Schritt und Tritt. Neben Roten Aras in den Baumkronen kann man im Unterholz Pfeilgiftfrösche entdecken, Jaguarsuren am Strand suchen, den Affen beim Turnen im Geäst zusehen und mit etwas Glück einen der seltenen Tapire ausmachen!





Erlebe das Unerwartete!

Costa Rica ist weltbekannt für seine beeindruckenden Naturschönheiten, doch das ist nur ein Teil der Geschichte. Dieses Juwel Zentralamerikas hat eine blühende Kultur, die Sie nicht in Reiseführern oder Karten finden werden – dies kann nur durch Erfahrung und eigenes Erleben gefunden werden.

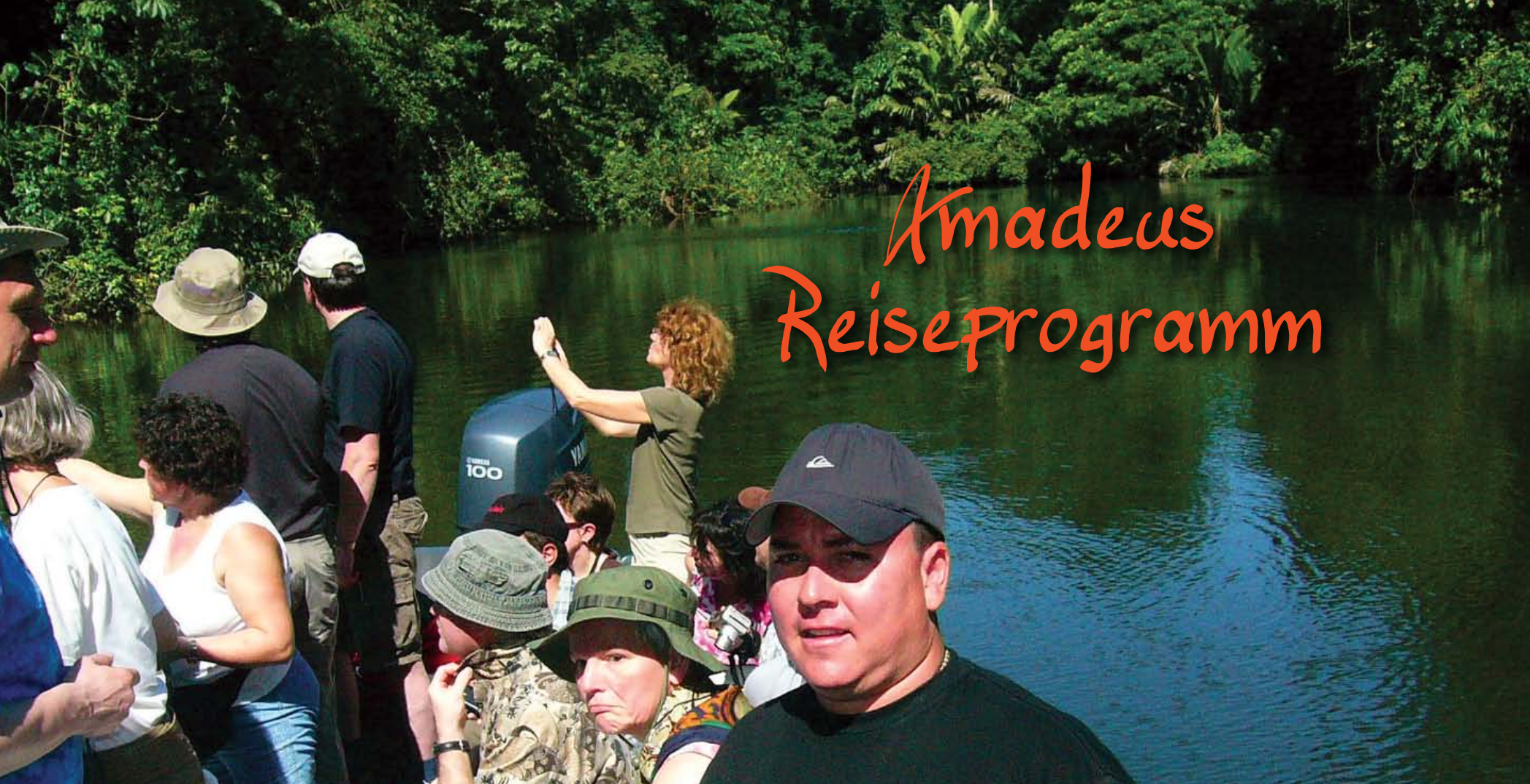
Nachhaltiger Kulturtourismus bietet die einmalige Möglichkeit aus erster Hand zu erfahren, wie die Costa Ricaner leben und was sie leisten, um ihre Umwelt zu schonen und zu bewahren. Ländlicher Tourismus wird von gemeindebasierten Organisationen geführt. Diese Gemeinden sind Eigentümer von

privaten Naturschutzgebieten oder befinden sich in der Nähe von Gebieten mit ökologischem und kulturellem Interesse. Alle bieten den Besuchern eine Mischung aus kulturellem und ökologischem Abenteuer sowie den üblichen touristischen Dienstleistungen wie Unterkunft, Touren und Kunstarbeiten. Die Gäste haben

die Gelegenheit, das authentische, wahre Costa Rica zu entdecken – es abseits der touristischen Wanderwege zu erforschen und Kontakte zu den Einheimischen zu knüpfen, die im Naturschutz auf der Basisebene arbeiten.



Amadeus Reiseprogramm



Wir freuen uns Sie bei Ihrer Reiseplanung beraten zu dürfen. Seit unserer Gründung, im März 1994, bemühen wir uns verantwortungsbewussten und ökologisch vertretbaren Tourismus (Nachhaltiger Tourismus) in Costa Rica durchzuführen. Wir unterstützen daher diverse nachhaltige Tourismus - Projekte mit einem Teil unserer Einnahmen. Da sich unsere Agentur vor Ort im Lande befindet und unsere geschulten Mitarbeiter deutsch, englisch,

französisch und spanisch sprechen, können Sie sich auf unsere kompetente, zuverlässige Beratung und Abwicklung Ihrer Reise verlassen. Besonderen Wert legen wir auf die Auswahl unserer Reiseleiter: Fachkenntnisse (Geschichte, Land und Leute, Fauna und Flora) und natürlich der Umgang mit Menschen und der Respekt für deren Lebensweise sind für uns die wichtigsten Kriterien um unseren Kunden eine gelungene Reise zu ermöglichen.

Wir wollen mit unserem vielfältigen Angebot Ihren Bedürfnissen an Naturbeobachtung, Erholung, Abenteuer und Begegnung mit einer anderen Kultur gerecht werden, außerdem bieten wir vertiefende Studienreisen und Incentiveprogramme an. Als spezielles Service für unsere Kunden haben wir einen 24-Stunden Notfallsdienst eingerichtet.

**Willkommen in Costa Rica.
Ihr Amadeus-Team!**

